



VI.

Astronomische Beobachtungen

welche

auf der kön. Prager Sternwarte 1795.

v o n

Astronom Strnad und Adjunkt David

sind angesetzt worden.

Mondfinsterniß vom 3. zum 4. Hornung mit einem 3schußigen  
dioptrischen Fernrohr beobachtet vom Adjunkt David.

**B**eym Anfange der Finsterniß deckten den Mond weiße Wolken, der  
nur in kurzen Zwischenweilen sichtbar war. Erst nach Mitternacht hei-  
terte sich der Himmel ganz aus, und blieb es bis zum Ende.

Eintritte nach wahrer Prager Zeit am 4. Hornung.

Der Erdschatten berührt den Mondflecken Tycho	o U. 14'. 20 <sup>u</sup> .
Ist ganz bedeckt	o. 15. 42
Kepler wird berührt	o. 19. 22
Ist eingetreten	o. 21. 24
Kopernikus wird berührt	o. 40. 11
bedeckt	o. 45. 1

Aus-

## A u s t r i t t e .

Grimald ganz ausgetreten	1 U. 41'. 31"
Kepler tritt aus	1. 49. 41
ganz ausgetreten	1. 52. 41
Incho ganz ausgetreten	2. 23. 21
Der Mond tritt aus dem Erdschatten um	2. 47. 44
Halbschatten	2. 52. 40

Eintritte der Jupiterstrabanten,  
welche Astronom Strnad mit seinem gregorianischen Tubus, Adjunkt David mit einem 7schubigen achromatischen Fernrohr beobachtet hat.

## 15. März des I.

Morgens nach wahrer Zeit in Zwischenweilen um 4 U. 35'. 16"  
noch sichtbar; ganz verschwunden 4 U. 36. 56  
A war kaum 2° hoch, roth, nicht gut begrenzt, und keine Streifen zu sehen; Strnad.

## 12. Juni des II.

Früh um 2 U. 16'. 18" David; hierauf noch in Zwischenweilen, aber sehr schwer zu sehen; um 48" gänzlich verschwunden. Die Streifen mittelmäßig.

## 16. Juni des I.

Abends um 11 U. 46', 12" in Zwischenweilen sichtbar.

29. verschwunden. Zweifelhaft, weil A dem Horizont schon nahe war.

9. Juli des I.

Abends um 11 U. 52'. 27'' David. Die Streifen bey heiterem Himmel und stiller Luft sichtbar.

---

### Austritte der Jupiterstrabanten.

26. August des I.

Nach w. Zeit um 9 U. 7'. 52'' schimmert; Strnad.

8. 12. beständig zu sehen.

11. September des I.

Wahrer J. um 7 U. 33'. 17'' zweifelhaft wegen Wolken; Strnad.

18. Septemb. des I.

W. J. um 9 U. 31'. 8'' plötzlich; David. Eine gute Beobachtung; der Himmel heiter, die Luft stille, die Streifen gut zu sehen.

4. Oktober des I.

W. J. um 8 U. 5'. 22'' schimmert; Strnad.

6. 47. hellleuchtend. Eine gute Beobachtung; die Streifen sichtbar; A beynähe 15° hoch.

20. Oktober des I.

Um 6 U. 21'. 40'' Strnad. Die Streifen mittelmäßig, A nahe beym C; unten aber Nebel.

15. November.

Eintritt des III. um : 7 U. 13'. 13" David. Die Streifen bey Hei-  
term Himmel gut zu sehen.

Zur Bestätigung der Breite von der hiesigen k. Sternwarte, welche im II. B. der neuern Abhandlungen vorkömmt, wurden im April, May, Juni, Juli mit dem 3schubigen Quadranten nebst den Sternhöhen des  $\beta$ ,  $\zeta$  im kleinern Bären, dann des  $\delta$  und  $\beta$  im Herkules, die schon 1794 beobachtet wurden, noch die Höhen des  $\beta$  und  $\gamma$  im Cepheus, verglichen mit  $\alpha$   $\eta$ ,  $\zeta$  und  $\delta$  des Schlangenträgers; der Polarstern mit  $\alpha$  im Adler;  $\gamma$  des kleinern Bären mit  $\beta$  im Schwane öfter und mit aller Vorsicht beobachtet; die Abweichungen aber nach den neuesten Bestimmungen des H. Lalande, die mir H. Obristwachtmeister und Gotha'scher Astronom von Zach aus dessen Manuscripte mitzutheilen die Güte hatte, gebraucht; mittelst welchen aus den besten Beobachtungen, so wie im Mittel aus allen wieder Polhöhe folgte  $50^{\circ} 5'. 19''$ .

### Bedeckungen vom Monde.

#### 2. Jänner des $\alpha$ $\gamma$

Der Eintritt konnte wegen geringer Höhe des Monds, und dem Nebel nicht gesehen werden. Austritt aus dem lichten Mondrande nach wahrer Zeit um 4 U. 42'. 27"  $\frac{1}{2}$ ; Sternad und David.

#### 18. September des $\odot$ $\underline{\quad}$

Eintritt in dunkeln Mondrand wahrer Zeit

um 7 U. 33'. 14"  $\frac{1}{2}$ .

Bedeckung Jupiters vom Monde den 23. September beobachtet  
vom Astronom Strnad.

Eintritte	nach wahrer Zeit	Austritte.
III. Erabant	: 7 U. 0'. 16'' $\frac{1}{2}$	IV. Erabant 7 U. 49'. 12''
Einschnitt in A Rand	7. 4. 43, 6	III. — 7. 54. 19
Geschätzter Anfang	7. 4. 40, 6	I. A Rand 7. 56. 0
Geschätztes Mittel	7. 5. 50, 6	Der gänzliche Austritt scheint sich
Eintr. d. II. A Rands.	7. 7. 27, 6	ereignet zu haben um 7. 58. 19;
II. Erabant zweifelh.	7. 13. 11.	denn um 31'' war schon ein merklicher
Seit diesem Augenblick sah ihn		cher Zwischenraum zwischen C und
Strnad nimmer.		A Rand.
		II. Erabant 8 U. 3'. 4''

Nach David's Beobachtung.

Eintritte	nach wahrer Zeit	Austritte.
III. Erabant um	7 U. 0'. 20'', 5	I. Jupiterstrand 7 U. 55'. 8''
Erste Berührung des Jupiter-		mit einem kleinen schon ausgetreten-
und Mondrandes (etwas zu spät)		nen Abschnitte.
Um	7. 4. 36, 6	Geschätztes Mittel 7. 56. 45.
II. A Rand verschw.	7. 7. 27, 6	Ganz ausgetreten 7. 58. 21.
II. Erabant	7. 15. 19.	Der wahre Austritt scheint eher
		um ein paar Sekunden später als
		früher geschehen zu seyn.

Jupitersbedeckung zu Ofen von den Astronomen Laucher und Deuna beobachtet.

W a h r e Z e i t.

Gänzl. Verschw. : 7 U. 29'. 24'', 8. Gänzlicher Austr. : 8 U. 29'. 2''.  
zweifelhaft.

Wiener Beobachtung von Astronomen Triesnecker und Dürig.

Gänzl. Verschw. : 7. 15. 31. Gänzlicher Austr. : 8. 12. 16, 3.

Zu Kremsmünster von Astronom Derflinger.

Gänzl. Verschw. : 7. 2. 37, 4. Gänzlicher Austr. : 7. 58. 37, 4.

Beobachtung des Hrn. v. Zach auf der Seeberger Sternwarte bey Gotha.

Gänzl. Verschw. : 6 U. 48'. 24'', 3. Gänzlicher Austr. : 7. U. 35. 58, 2.

Aus der gänzlichen Verschwindung erhält man durch die parallaktische Rechnung mit der um  $-16''$  verbesserten Mondbreite wahre  $\odot$  des  $\text{U}$  und  $\text{C}$  1795 den 23. September nach mittlerer Zeit :

Zu Ofen	7 U. 30'. 59'', 6
Wien	7. 20. 20, 7
Prag	7. 12. 28.
Kremsmünster	7. 11. 22.
Seeberg	6. 57. 44.

Hr. Obristwachtmeister und herzogl. Gothaischer Astronom beobachtete an diesem Tage nach mittlerer Zeit zu Seeberg 7 U. 48'. 45'', 4; gerade Aufsteigung  $\text{U}$  :  $299^\circ. 46'. 5'', 5$ ; südliche Abweichung :  $21^\circ. 22'. 54'', 2$ ;  
berech-

berechnete hieraus geozentrische Länge  $9^{\circ}. 27'. 32''. 22''$ ; Breite aber  $43'. 7''$ .

Nach mittlerer Zeit um 7 U. 50'. 9'' gerade Aufsteigung des ☾  $300.^{\circ} 7'. 3''$ ; südliche Abweichung  $20^{\circ}. 39'. 7''. 5$ . Mit der Schiefe der Ekliptik aus seinen ☉ Tafeln fand Hr. v. Zach Mondeslänge:  $9^{\circ}. 28^{\circ}. 0'. 14''$ ; südliche Breite  $4'. 6'' \frac{1}{2}$ . Nach seiner Berechnung gab den die Masonischen ☾ Tafeln die Länge zu groß um  $32''$ ; die Breite aber um  $27''$ .

Mit der scheinbaren Schiefe von  $23^{\circ}. 27'. 53''$  fand ich zwar die nämliche Länge; allein die Breite  $4'. 13''. 8$ . Für die mittlere Zeit der wahren  $\sigma$  zu Prag 7 U. 12'. 28'' erhält man aus den Masonischen Tafeln Länge des Mondes  $9^{\circ}. 27^{\circ}. 32'. 59'' \frac{1}{2}$ ; hievon die vom Hr. v. Zach beobachtete  $\Delta$  Länge abgezogen, ergibt sich der Fehler der ☾ Tafeln in der Länge  $37'' \frac{1}{2}$ ; mit Hinweglassung des XVIII. Arguments von  $7''$  aber  $30'' \frac{1}{2}$ ; der fast mit jenem vom Hr. v. Zach übereinkömmt. In der Breite aber durch die parallaktische Rechnung aus der Beobachtung zu Wien —  $18'' \frac{1}{2}$ ; Prag: —  $16''$ ; Kremsmünster und Seeberg: —  $17''$ .

Am 30. September.

Bedeckung des  $\mu$  im Wallfische, dessen scheinbare Länge nach der neuesten Bestimmung des Hr. v. Zach war  $39^{\circ}. 4'. 24''. 5$ ; Breite (südlich)  $5^{\circ}. 34'. 34''$  mit der Schiefe der Ekliptik  $23^{\circ}. 27'. 53''$ .

In lichten Mondrand Eintritt nach mittlerer Zeit Austritt.

10 U. 27'. 23'', 5	Prag	11 U. 23''. 46''
10. 42. 50.	Ofen	11. 45. 21.
10. 32. 20, 8	Wien	11. 31. 57, 6
Zweifelh. Eintr.: 10. 21. 50, 6	Kremsmünster	11. 20. 2, 2 ge
10. 13. 22, 5	Seeberg	11. 5. 28. nau.

## 68 Struab's und Abjunkt David's Astronom. Beobach.

Nach mittlerer Zeit wahre  $\odot$  des  $\mu$  mit dem  $\odot$

Ofen	II. U. 33' - 30'', 5
Wien	II. 22. 51, 6
Prag	II. 14. 57.
Kremsmünster	II. 13. 46.
Seeberg	II. 0. 12, 4.

Die Masonischen  $\odot$  Tafeln geben die  $\odot$  Länge zu groß um 3''; die Breite zu groß aus der Beobachtung zu Ofen 21''; Wien 15''; Prag 20'', 5; Kremsmünster 20'', 8; Seeberg 18''.

Bedeckung des  $\mu$  im Wallfische den 24. November.

Eintritt in dunkeln Mondrand nach wahrer Prager Zeit :  
8 U. 35' 39''  $\frac{1}{2}$  genau.

In einer kleinen Entfernung vom lichten  $\odot$  Rand schien mir der Stern in Zwischenweilen zu schimmern um 9 U. 41'. 57''; welchen Austritt aber ich für zweifelhaft halte; David.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der königl.-böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften](#)

Jahr/Year: 1798

Band/Volume: [AS 3](#)

Autor(en)/Author(s): Strnad , David Adjunkt

Artikel/Article: [VI. Astronomische Beobachtungen welche auf der kön. Prager Sternwarte 1795 vom Astronom Strnad und Adjunkt David sind angestellt worden 61-68](#)